

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	11.03.2019
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.03.2019

Wie sieht es mit der Breitbandversorgung an Schulen und anderen städtischen Einrichtungen aus?; Beantwortung der Anfrage AN/1666/2018 der Ratsgruppe BUNT

1. Sind mittlerweile alle Schulen wie geplant an das LWL-Breitbandnetz angebunden? (Ist es möglich, die Anlage zu Antwort AN/1737/2016 zu aktualisieren?)
2. Welche Mittel (Bund, Land, Kommune) sind zur Förderung der Schul-IT vorgesehen, und wie schätzt die Verwaltung den Bedarf in den nächsten Jahren ein?
3. Wie sieht die aktuelle IT-Ausstattung an den einzelnen außerschulischen Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen (Stadtbibliotheken, VHS usw.) in Köln aus? (Auflistung bitte nach Standort, Art, Menge der IT-Ausstattung, inklusive der Internetanbindung.)
4. Wie hat sich der Sachstand der Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte seit der Antwort (Vorlagen-Nr.: 0030/2017) entwickelt?
5. Ist ein Breitbandatlas – analog zu demjenigen für die Schulen – für alle städtischen Einrichtungen geplant?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Der am 31.08.2017 an die NetCologne GmbH erteilte Auftrag, 98 noch fehlende Schulgebäude mit einem eigenen Glasfaseranschluss anzuschließen, hat sich durch die Neugründung von drei Schulen zum Schuljahresbeginn 2018 auf 101 erweitert.

Mit Ausnahme von 5 Schulgebäuden verfügen nun alle Kölner Schulen über einen Glasfaseranschluss.

Bei den verbliebenen 5 Schulgebäuden ist der Auftragnehmer in 2 Fällen von der Mitverlegung der Rheinenergie und Genehmigung durch die Deutsche Bundesbahn (DB) abhängig. Eine Anbindung wird hier voraussichtlich erst Ende 2019 erfolgen können.

In den 3 verbliebenen Standorten werden die Schulen neu gebaut bzw. kernsaniert. Hier ist die Anbindung erst für den Abschluss der Bau- und Sanierungsarbeiten möglich und sinnvoll. Nach den aktuellen Projektplänen wird sich dies auf die Jahre 2019-2021 verteilen.

Details können der folgenden Übersicht entnommen werden.

Straße	Hnr.:	geplantes Fertigstellungsdatum	Begründung
Diependahlstr.	12	31.12.2019	Abhängig von Mitverlegung RE/ Genehmigung DB AG
Görlinger-Zentrum	45	31.12.2021	Schule wird neu gebaut
Im Weidenbruch	214	31.12.2020	Schule wird neu gebaut
Ossietzkystr.	2	31.10.2019	Abhängig von Mitverlegung RE
Wilhelm-Schreiber-Str.	56	31.12.2019	Gebäude wird kernsaniert/ umgebaut

Zu Frage 2:

Zur Förderung der Schul-IT sind im städtischen Haushalt 2019 rund 3,78 Mio. € investiv und 2,9 Mio. € konsumtiv veranschlagt. Hierin enthalten sind auch die Kosten für den vertraglich geregelten Support durch den Kölner SchulSupport (KSS) der NetCologne.

Zusätzlich stehen der Stadt Köln aus den Mitteln des Landesförderprogramms „Gute Schule 2020“ für die Jahre 2017-2020 rd.8 Mio. €/Jahr für Digitalisierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Zu beachten ist hierbei, dass durch diese Fördergelder ein erhöhter Standard an den Schulen in städtischer Trägerschaft geschaffen wird, welcher im Nachgang grundsätzlich erhöhte Folgekosten (z.B. Ersatzbeschaffungen, Bereitstellung, Inbetriebnahme, Support) mit sich bringt.

Dies ist bei der Haushaltsplananmeldung ab 2021 bereits berücksichtigt.

Zu Frage 3:

Aktuell stellt sich die Situation an den Unterrichtsräumen der angefragten Standorte wie folgt dar:

- Mediapark Komed: 5 PC-Schulungsräume im Untergeschoss plus ein Laptopwagen mit 14 Laptops für den mobilen Einsatz im 6. OG.
- VHS im Bezirksrathaus Nippes: 2 PC-Schulungsräume
- Studienhaus am Neumarkt: WLAN in allen Klassenräumen, Laptopwagen mit Laptops für den mobilen Einsatz sind in der Beschaffung
- In den Standorten der VHS im Bezirksrathaus Nippes, im Bezirksrathaus Lindenthal und Bergischer Ring/ VHS im Bezirksrathaus Mülheim wird in den nächsten Jahren sukzessive WLAN in allen Klassenräumen umgesetzt.
- Zudem sind an folgenden Standorten insgesamt 21 Activeboards für Unterrichtszwecke im Einsatz: Mediapark Komed, VHS im Bezirksrathaus Lindenthal, VHS im Bezirksrathaus Nippes und Studienhaus am Neumarkt.

Alle Standorte verfügen über eine ausreichende, bedarfsgerechte Bandbreite (aktuell bis zu 100 Mbit/s). Sofern sich die Notwendigkeit nach einer höheren Bandbreite zeigt, ist die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem Serviceprovider NetCologne kurzfristig in der Lage, für Abhilfe zu sorgen.

Zu Frage 4:

Gegenüber der Antwort zu Vorlage 0030/2017 hat sich keine Veränderung ergeben. Alle 85 Standorte sind partiell mit WLAN (hotspot.koeln) ausgestattet und mittels xDSL-Leitung angebunden.

Zu Frage 5:

Nein, ein solcher Breitbandatlas ist für die städtischen Einrichtungen nicht geplant. Im Rahmen einer Markterkundung gibt es aber eine Erhebung zur Breitbandversorgung auf Haus-ebene seitens Telekom, NetCologne und Unitymedia.

Hieraus können die entsprechenden Informationen über die Anbindungen abgelesen werden. Das betrifft allerdings das öffentliche Telekommunikationsnetz und nicht etwaige Standortvernetzungen, Campuslösungen, einzeln projektierte Glasfaseranschlüsse, etc. – dies muss separat erhoben werden.

Gez. Dr. Keller